

Viele waren wild auf den Westerwald

Freizeit Saisonstart der Oldtimerfreunde lockte die Besucher nach Steinebach

■ **Steinebach.** „Die Oldie-Frischluftsaison 2018 ist eröffnet!“ Mit dieser „Eilmeldung“ traf am gestrigen Maifeiertag Gerhard Weller vom Westerwaldmuseum für Motorrad und Technik voll und ganz ins Schwarze. Hunderte Fans alter Motorräder, Autos, Traktoren und Fahrräder, die gemäß gutem Brauch am 1. Mai zum Saisonstart nach Steinebach zogen, fühlten sich ganz in ihrem Element.

Der frische Wäller Wind trübte die ersten Ausfahrten mit den blitzblank polierten Oldtimern in keiner Weise, zumal den meisten die Freude an der Verkehrstechnik von einst und ohnehin der intakte Gemeinschaftssinn im Blut liegt. Ebenso stellten die Hobbytütfler und Sammler von Maschinen und Geräten aus dem Arbeits- und Geschäftsleben von anno dazumal am 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“, gern ihre stolzen Resultate des winterli-

chen Werkelns hinter verschlossenen Garagentoren vor.

Viel Kurioses gab es zu bestaunen. „Nimm Dir Zeit und nicht das Leben“, lautet das Motto von Rainer Steup aus Friedewald, der sein Diesel-Antriebsaggregat von 1938 zum Knattern brachte. Früher wurde der Luftdruck noch in „atü“ gemessen, und sowieso waren Abgaskontrolle und Digitalisieren reine Fremdworte. „Wir sind wild auf den Westerwald“, schrieben hessische Volvo-Freunde auf ihrer Tour zum Maianlassen wörtlich ins Gästebuch. Selbst wer ohne eigenes Vehikel nach Steinebach gekommen war, durfte den langjährigen Freunden des „rostigen“ Hobbys beim Schrauben und Schwärmen über die Schulter schauen und sich in der urigen Museumsklausur sogar an den Benzingesprächen, um nicht zu sagen am Oldie-Latein, beteiligen. Dabei waren Fans aus

dem Gebhardshainer Land längst nicht unter sich, denn zahlreiche Oldie-Mekka-Besucher sind im Großraum Westerwald-Siegerland zu Hause.

Spätestens nach dem traditionellen Verkosten leckerer Erbsensuppe brannte zumindest den eingeweihten Gästen eine zentrale Frage unter den Nägeln: „Was steckt in dem alten Postsack?“ Da war der Museumschef um eine Antwort nicht verlegen. Nachdem Weller im Vorfeld von einem gefundenen Postsack mit rätselhaftem Inhalt berichtet hatte, lüftete er jetzt das Mai-Geheimnis: „Im Scheunenfund aus alten Post-Diensttagen befinden sich streng gehütete Motorteile einer BMW 'R 52' (Baujahr 1928) aus der Schweiz.“ Ein altgedienter Museumskenner traf den Nagel auf den Kopf: „Man muss nur dran glauben!“

Joachim Weger



Zum Oldie-Saisonstart in Steinebach trafen sich am Maifeiertag Fans vieler Fachgebiete.

Foto: Joachim Weger